

5.3 Konservierung oder Passivierung

Frisch verzinkte Oberflächen können auch durch eine zusätzliche Nachbehandlung mittels einer Konservierung oder auch Passivierung erfolgreich vor Umwelteinflüssen geschützt werden. So erhalten auch frisch verzinkte Teile

über den Einbau hinweg eine glänzende und blumige Zinkoberfläche. Weißrost ist somit nicht länger ein Thema.

Konservierung

Als Konservierungslösungen kommen metallfreie, auf Polymerbasis aufgebaute organische Verbindungen zum Einsatz. In unserem Fall ein wasserbasierender Lack, der sich als hauchdünne Beschichtung auf die darunterlie-

gende Feuerverzinkung legt, diese insbesondere vor einer Weißrostbildung aber auch vor anderen Umwelteinflüssen erfolgreich bewahrt, jedoch nicht verändert.

Passivierung

Als Alternative kann anstelle einer Konservierung auf eine Passivierung von frisch verzinkten Bauteilen zurückgegriffen werden. Neben dem bereits bekannten Schutz vor einer etwaigen Weißrostbildung bieten Passivierungen einen zusätzlichen Schutz vor Korrosion. Passivierungen reagieren mit dem verzinkten Material, erzeugen eine schützende Beschichtung und sind meistens anorganischer Natur oder stellen ein Gemisch aus organischen und anorganischen Bestandteilen dar. Unter definierten Bedingungen sind mittels Passivierungen in Kondenswasserprüfungen nach DIN EN ISO 6270-2 bis

weit über 600 Stunden, in neutralen Salzsprühnebelprüfungen nach DIN EN ISO 9227 bis über 100 Stunden erzielbar.



a Abhängig von ihren jeweiligen Anforderungen ist sowohl eine Konservierung als auch eine Passivierung Ihrer Bauteile denkbar.

Herausgeber: © 2019 WIEGEL Verwaltung GmbH & Co KG. Verwendung auch in Auszügen nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet!



Herausgeber: © 2019 WIEGEL-Verwaltung GmbH & Co KG. Verwendung auch in Auszügen nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet!